

Legende: Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BauGB)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 BauGB i.V.m. § 9 BauNVO)



Industriegebiet

6. Öffentliche Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Ziff. 11 BauGB)



Straßenverkehrsflächen

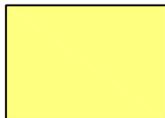


Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Landwirtschaft

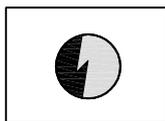


Straßenbegrenzungslinie

7. Flächen für Versorgungsanlagen (Elektrizität) (§ 9 Abs. 1 Ziff. 12 BauGB)

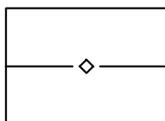


Flächen für Versorgungsanlagen, für die Elektrizität,
Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für
Ablagerungen



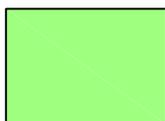
Elektrizität

8. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen (§ 9 Abs. 1 Ziff. 13 BauGB)



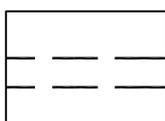
unterirdisch Erdgashochdruckleitung

9. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Ziff. 15 BauGB)

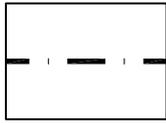


Öffentliche Grünflächen

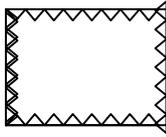
15. Sonstige Planzeichen



Leitungsrecht (**§ 9 Abs. 1 Ziff. 21 BauGB**)
Mit Leitungsrechten zu belastende Fläche z.g. der GVS

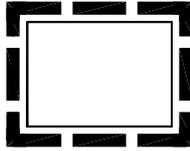


Waldabstand



Umgrenzung von Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (Sichtdreieck)

(§ 9 Abs. 1 Ziff. 10 BauGB)



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans **(§ 9 Abs. 7 BauGB)**

Hinweise:

GVS-Erdgashochdruckleitung (Gasversorgung Süddeutschland)

- Der Bereich des 6,00 m breiten Leitungsrechts zugunsten der GVG ist von jeglichen baulichen Einrichtungen sowie Baumpflanzungen freizuhalten.
- Jegliche Inanspruchnahme und Nutzungsänderung des Schutzstreifens bedarf der vorherigen schriftlichen Gestattung durch die GVS:

Gasversorgung Süddeutschland GmbH
Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart

Tel.: +49 (0)7 11/78 12 - 0
Fax: +49 (0)7 11/78 12 - 1456
Sunc@gvs-erdgas.de

Postadresse: Postfach 80 04 09, 70504 Stuttgart

- Die freie Zugänglichkeit zu den GVS-Anlagen muss für Wartungs- und Kontrollzwecke jederzeit gewährleistet sein.
- Die technischen Bedingungen der GVS-Anlagen sind bei sämtlichen Maßnahmen im Nahbereich der Gasfernleitung zwingend zur Beachtung und Einhaltung vorgeschrieben.
- Die GVS ist an den Einzelbaugesuchen der an den Schutzstreifen heranragenden Grundstücke gem. §§ 54 bzw. 55 LBO zu beteiligen.
- Die Wege- bzw. Straßenbaumaßnahmen im Nahbereich der Leitung bzw. im kreuzenden Leitungsbereich bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der GVS.

Waldabstand

- Es gelten die allgemeine Bestimmungen des § 4 Abs. 3 Landesbauordnung (LBOBW).

Wasserschutzgebiet

- Das Plangebiet liegt im Wasserschutzgebiet "Keckquellen", Zone III gem. Rechtsverordnung des LRA Rottweil vom 15.11.1994.